

## **Kauffrau im E-Commerce** / **Kaufmann im E-Commerce**

## Ausbildungsrahmenplan

Zu vermittelnde Fähigkeiten und Kenntnisse



## Abschnitt A: berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	
1	2	3	
1	Online-Vertriebskanal auswählen und einsetzen (§ 4 Absatz 2 Nummer 1)	a) Online-Vertriebskanäle nach Leistungsumfang, Leistungsfähigkeit, Einsatzbereichen und Wirt- schaftlichkeit unterscheiden und auswählen	
		<ul> <li>b) Nutzerverhalten auswerten und Verbesserungs- vorschläge für den Online-Vertrieb ableiten</li> </ul>	
		<ul> <li>c) Prozessabläufe analysieren und Konzept für an- wenderfreundliche Benutzeroberfläche weiterent- wickeln</li> </ul>	
		d) rechtliche Regelungen und betriebliche Vorga- ben, insbesondere zu Informationspflichten, Wett- bewerbsrecht, Markenschutz, Urheberrecht und Datenschutz, beim Einsatz des Online-Vertriebs- kanals einhalten	
		e) technische und organisatorische Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für den Einsatz neuer Online-Vertriebskanäle im Zusammenhang mit unterschiedlichen Geschäftsmodellen einschätzen und Maßnahmen ableiten	
		f) bei der Weiterentwicklung und Optimierung der Systeme des Online-Vertriebs mit internen und externen Dienstleistern kooperieren, Dienstleis- tungsumfang definieren und Leistungserbringung kontrollieren	
2	Waren- oder Dienstleistungs- sortiment mitgestalten und online	a) Produktdaten zu Waren oder Dienstleistungen beschaffen, ergänzen und aufbereiten	
	bewirtschaften (§ 4 Absatz 2 Nummer 2)	b) Produkte kategorisieren, einstellen und verkaufs- fördernd präsentieren	
		c) rechtliche Regelungen, insbesondere zu Informationspflichten, Wettbewerbsrecht, Markenschutz, Urheberrecht und Datenschutz, bei der Gestaltung des Sortiments einhalten	
		d) Serviceleistungen und Zusatzangebote im On- line-Vertriebssystem hinterlegen und Angebots- regeln festlegen	
		e) Bezahlsysteme auswählen und einsetzen	
		f) Potenziale anderer Vertriebskanäle beurteilen und Möglichkeiten der Nutzung prüfen	



Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	
1	2	3	
		<ul> <li>g) Testmethoden zur laufenden Optimierung des Nutzungsprozesses einsetzen und Ergebnisse auswerten</li> <li>h) qualitätssichernde Maßnahmen anwenden</li> <li>i) bei Preiskalkulationen mitwirken</li> <li>j) Vorschläge für die kunden- und ertragsorientierte Weiterentwicklung des Sortiments erarbeiten</li> </ul>	
3	Beschaffung unterstützen (§ 4 Absatz 2 Nummer 3)	Nachfrage nach Waren oder Dienstleistungen im Online-Vertriebskanal ermitteln und Schlussfolgerungen für Beschaffung ableiten	
		b) für den Online-Vertrieb relevante Produktdaten festlegen und deren Bereitstellung sicherstellen	
		c) Waren- oder Datenfluss als Händler oder Ver- mittler sicherstellen, Bestandsführung unterstüt- zen, Schwachstellen analysieren und Prozesse optimieren	
		d) Absatzzahlen für die Beschaffung aufbereiten	
4	Vertragsanbahnung im Online- Vertrieb gestalten (§ 4 Absatz 2 Nummer 4)	ä) Übersicht der ausgewählten Waren oder Dienst- leistungen dem Kunden oder der Kundin bereit- stellen	
		b) Kundendaten- und Zahlungsdatenerfassung be- nutzerfreundlich gestalten	
		c) Kundendaten und Zahlungsdaten erheben und im System verarbeiten	
		d) Maßnahmen zur Verhinderung von Zahlungsausfällen einsetzen	
		e) Bezahlverfahren kundenbezogen bereitstellen	
		f) Wege der Übermittlung und Bereitstellung von Waren oder Dienstleistungen auswählen und dem Kunden oder der Kundin anbieten	
		g) rechtliche Regelungen, insbesondere zum Daten- schutz, zu allgemeinen Geschäftsbedingungen und zum Fernabsatz, einhalten	
		h) Vertragsangebot des Kunden oder der Kundin erfassen und Bedingungen der Vertragserfüllung prüfen	

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse
		und Fähigkeiten
1	2	3
		<ul> <li>i) Auftragsdaten für den Kunden oder die Kundin verständlich darstellen und für nachfolgende Prozesse bereitstellen</li> </ul>
5	Verträge aus dem Online-Vertrieb abwickeln (§ 4 Absatz 2 Nummer 5)	a) sicherstellen, dass der Kunde oder die Kundin über das Zustandekommen des Vertrags infor- miert wird
		b) bei Störungen der Datenübermittlung für die Vertragserfüllung Maßnahmen ergreifen
		c) bei der Vertragserfüllung entstehende Störungen bearbeiten und dabei die rechtlichen und betrieb- lichen Vorgaben einhalten
		d) waren- oder dienstleistungsbezogene Rückab- wicklungsprozesse organisieren
6	Kundenkommunikation gestalten (§ 4 Absatz 2 Nummer 6)	a) Kommunikationskanäle auswählen, einsetzen und die Auswahl auf Grundlage des Kundenverhaltens anpassen
		b) Kundenanliegen aufnehmen und bearbeiten
		c) rechtliche Regelungen, insbesondere zum Daten- schutz, bei der Kundenkommunikation und bei deren Auswertung einhalten
		d) Schnittstellen von Kommunikationskanälen berücksichtigen
		e) Kommunikation zielgruppenorientiert, verkaufs- fördernd und situationsgerecht gestalten, unter Berücksichtigung betrieblicher Vorgaben auswer- ten und diese Auswertung bei der Gestaltung und Optimierung des Sortiments berücksichtigen
7	Online-Marketing entwickeln und umsetzen (§ 4 Absatz 2 Nummer 7)	a) zielgruppen- und produktgruppengerechte On- line-Marketingmaßnahmen entwickeln und dabei insbesondere Neukundengewinnung, Bestands- kundenbindung und Kundenreaktivierung berück- sichtigen
		b) Nutzungs- und Kundendaten zum Zweck der ziel- gerichteten Werbeansprache über Online-Werbe- kanäle erheben und verarbeiten sowie Hand- lungsvorschläge entwickeln
		c) Inhalt für verschiedene Online-Werbekanäle und -formate auswählen und bereitstellen sowie Umsetzungsvarianten testen und auswerten



Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	
1	2		3
		Erstell sieren prüfen	nente des Online-Marketings einsetzen, die ung und Ausspielung von Werbung organi- sowie die Platzierung der Online-Werbung
		Werbu	sgestaltung der Kontaktstrecke von der ng bis zum Kauf (Customer Journey) im -Vertriebskanal planen und optimieren
			erbeerfolg unter Kosten-Nutzen-Aspekten n und Maßnahmen ableiten
		einhalt Wettbe	che Regelungen des Online-Marketings en, insbesondere zu Informationspflichten, ewerbsrecht, Markenschutz, Urheberrecht atenschutz
		achter	tingmaßnahmen von Wettbewerbern beob- und auswerten sowie Verbesserungsvor- e für den Betrieb ableiten
8	Kaufmännische Steuerung und Kontrolle nutzen		nisse der Kosten-und-Leistungs-Rechnung ieren und Schlussfolgerungen ableiten
	(§ 4 Absatz 2 Nummer 8)	,	ationen des externen Rechnungswesens uerungs- und Kontrollprozesse nutzen
		ments	oliche, insbesondere nutzungs- und sorti- bezogene Kennzahlen zum Online-Vertrieb eln und bewerten sowie Schlussfolgerun- bleiten
		d) Statist	ken erstellen und auswerten
		,	nwertanalysen durchführen und Schluss- ıngen ableiten
		Vertrie der Ve gerung	oliche Prozesse, insbesondere bei Online- bs- und Kommunikationskanälen sowie bei rtragsabwicklung, analysieren, Schlussfol- gen ableiten, Maßnahmen vorschlagen und en Umsetzung mitwirken
		zogen Retou gende	ahlen der waren- oder dienstleistungsbe- en Reklamationen, Widerrufe, Rücktritte, en oder Stornierungen sowie daraus fol- Rückabwicklungen analysieren und esfolgerungen ableiten



## Abschnitt B: integrativ zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse
	und Fähigkeiten
2	3
Berufsbildung sowie arbeits- und sozialrechtliche Vorschriften (§ 4 Absatz 3 Nummer 1)	a) wesentliche Inhalte und Bestandteile des Ausbildungsvertrages darstellen, Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag feststellen und Aufgaben der Beteiligten im dualen System beschreiben
	<ul> <li>b) den betrieblichen Ausbildungsplan mit der Ausbildungsordnung vergleichen</li> </ul>
	c) arbeits-, sozial- und mitbestimmungsrechtliche Vorschriften sowie für den Arbeitsbereich geltende Tarif- und Arbeitszeitregelungen beachten
	d) Positionen der eigenen Entgeltabrechnung erklären
	e) Chancen und Anforderungen des lebensbegleitenden Lernens für die berufliche und persönliche Entwicklung begründen und die eigenen Kompetenzen weiterentwickeln
	f) Lern- und Arbeitstechniken sowie Methoden des selbstgesteuerten Lernens anwenden und beruflich relevante Informationsquellen nutzen
	g) berufliche Aufstiegs- und Weiterentwicklungsmög- lichkeiten darstellen
Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes (§ 4 Absatz 3 Nummer 2)	a) die Rechtsform und den organisatorischen Aufbau des Ausbildungsbetriebes mit seinen Aufgaben und Zuständigkeiten sowie die Zusammenhänge zwischen den Geschäftsprozessen erläutern
	b) Beziehungen des Ausbildungsbetriebes und seiner Beschäftigten zu Wirtschaftsorganisationen, Be- rufsvertretungen und Gewerkschaften nennen
	c) Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsweise der betriebsverfassungsrechtlichen Organe des Ausbildungsbetriebes beschreiben
Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit (§ 4 Absatz 3 Nummer 3)	<ul> <li>a) Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zur Ver- meidung der Gefährdung ergreifen</li> <li>b) berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhü- tungsvorschriften anwenden</li> </ul>
	Berufsbildung sowie arbeits- und sozialrechtliche Vorschriften (§ 4 Absatz 3 Nummer 1)  Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes (§ 4 Absatz 3 Nummer 2)  Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit



Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten
1	2	3
		<ul> <li>c) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten</li> <li>d) Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden sowie Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen</li> </ul>
4	Umweltschutz (§ 4 Absatz 3 Nummer 4)	<ul> <li>Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere</li> <li>a) mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären</li> <li>b) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden</li> <li>c) Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen</li> <li>d) Abfälle vermeiden sowie Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen</li> </ul>
5	Bedeutung und Struktur des E-Commerce (§ 4 Absatz 3 Nummer 5)	<ul> <li>a) die Funktion des E-Commerce für die Gesamtwirtschaft und für die Gesellschaft erläutern</li> <li>b) Einflüsse der digitalen Infrastruktur, des Geschäftsmodells, der Vertriebswege und Kommunikationskanäle, der Sortiments- und Preisgestaltung sowie des Standortes auf die Stellung des Ausbildungsbetriebes am Markt einschätzen</li> <li>c) rechtliche und technische Entwicklungen verfolgen und Auswirkungen auf Systeme und Prozesse des Online-Vertriebs ableiten</li> <li>d) bei der Entwicklung neuer Geschäftsideen mitwirken</li> </ul>
6	Kommunikation und Kooperation (§ 4 Absatz 3 Nummer 6)	<ul> <li>a) situationsgerecht und zielorientiert kommunizieren sowie Ergebnisse dokumentieren</li> <li>b) Wertschätzung, Respekt und Vertrauen als Grundlage erfolgreichen Handelns berücksichtigen</li> <li>c) soziokulturelle Unterschiede im Arbeitsprozess berücksichtigen</li> <li>d) Ursachen von Konflikten und Kommunikationsstörungen erkennen und zu deren Lösung beitragen</li> </ul>



Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten
1	2	3
		<ul> <li>e) deutsche und englische Fachbegriffe anwenden</li> <li>f) im Ausbildungsbetrieb übliche englischsprachige Informationen auswerten</li> <li>g) Informationen einholen und Auskünfte erteilen, auch in englischer Sprache</li> </ul>
7	Projektorientierte Arbeitsweisen im E-Commerce (§ 4 Absatz 3 Nummer 7)	<ul> <li>a) Projekte planen, strukturieren, koordinieren, umsetzen und auswerten</li> <li>b) Informations- und Kommunikationsstrukturen für die Projektarbeit einrichten und nutzen</li> <li>c) Projektabläufe an veränderte Anforderungen anpassen</li> <li>d) Projektabläufe und -ergebnisse dokumentieren und präsentieren sowie Schlussfolgerungen ableiten</li> </ul>